

~~Couch~~ Gym-Potatoes

Komödie

in 3 Akten

für 4 Damen und 4 Herren

von Michael Schmid

Allgemeine Geschäfts- und Aufführungsbedingungen für Theaterstücke von Michael Schmid, Ackerweg 3, 6526 Kauns, Österreich

1. Urheberrecht und Aufführungsrechte

- 1.1. Alle Rechte an den Theaterstücken, einschließlich des Urheberrechts und der Aufführungsrechte, verbleiben ausschließlich beim Autor Michael Schmid, Ackerweg 3, 6526 Kauns, Österreich.
 - 1.2. Die Theaterstücke dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Autors öffentlich aufgeführt werden.
-

2. Anmeldepflicht für Aufführungen

- 2.1. Jede geplante Aufführung ist spätestens 1 Monat vor der Premiere schriftlich oder per E-Mail beim Autor anzumelden.
 - 2.2. Die Anmeldung muss Aufführungsort, Aufführungsdaten, Veranstalter, Kontaktperson sowie die geplante Anzahl der Aufführungen mit Datum beinhalten.
 - 2.3. Änderungen und Absagen von Terminen sind als bald als möglich bekannt zu geben.
-

3. Tantiemen und Aufführungsgebühren

- 3.1. Für jede Aufführung fällt eine Tantieme in Höhe von 10 % der Bruttoeinnahmen (inkl. freiwilliger Spenden) an.
 - 3.2. Unabhängig von der Höhe der Einnahmen beträgt die Mindestgebühr € 80 pro Aufführung.
 - 3.3. Die Abrechnung und Zahlung der Tantiemen hat spätestens 14 Tage nach der letzten Aufführung per Mail zu erfolgen.
 - 3.4. Bei kostenloser Aufführung (z. B. in Schulen, sozialen Einrichtungen) ist eine individuelle Vereinbarung mit dem Autor erforderlich.
-

4. Vervielfältigung und Weiterverwendung

- 4.1. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung (z. B. in Büchern, auf Websites), Verfilmung, Hörbuchproduktion oder anderweitige Nutzung ist nur nach ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung des Autors gestattet.
 - 4.2. Auch digitale Nutzungen (z. B. Livestreams, Videoaufzeichnungen, Online-Aufführungen) bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung.
-

5. Änderungen am Text und an der Inszenierung

- 5.1. Textliche Änderungen, Kürzungen oder Ergänzungen sind vom Autor ohne Genehmigung gestattet.
 - 5.2. Wesentliche inhaltliche Veränderungen der Inszenierung (z. B. Genrewechsel, moderne Adaptationen, politische Uminterpretationen) sind genehmigungspflichtig.
-

6. Namensnennung

- 6.1. Der Name des Autors Michael Schmid ist bei allen Aufführungen, auf Plakaten, Programmen, in Pressemitteilungen sowie in digitalen Medien gut sichtbar anzuführen.
-

7. Verwendung von Musik, Bildern, Videos u. ä.

- 7.1. Die Verantwortung für alle urheberrechtlich relevanten Elemente außerhalb des Theatertextes (z. B. Musik, Videoeinspielungen, Bühnenbild, Projektionen) liegt bei der aufführenden Bühne bzw. Organisation.
 - 7.2. Der Autor übernimmt keine Haftung für Verletzungen fremder Urheberrechte durch die Aufführenden.
-

8. Haftung und Rücktritt

- 8.1. Der Autor haftet nicht für Schäden, die durch die Aufführung oder Nichtaufführung des Stücks entstehen.
 - 8.2. Der Autor behält sich vor, eine Genehmigung jederzeit zu widerrufen, wenn gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung verstoßen wird.
-

9. Gerichtsstand und Rechtswahl

- 9.1. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.
- 9.2. Gerichtsstand ist das für den Wohnsitz des Autors zuständige Gericht:

Inhaltsangabe:

Karin hat genug: Mehr Bewegung muss her – für sie und ihren gemütlichen Mann Werner. Gegen seinen Willen schleift sie ihn ins Fitnessstudio, wo schnell klar wird, dass nicht nur die Geräte anstrengend sind, sondern auch die Menschen darin.

Studieleiterin Andrea steht unter Druck: Bleiben neue Kundinnen und Kunden aus, droht die Schließung – und auch der Verkauf der hauseigenen Proteinprodukte läuft alles andere als rund. Fitnesstrainerinnen Nina und Daniela sollen dringend für bessere Zahlen sorgen, während Stammkundin Samantha überzeugt ist: Erfolg gibt es nur durch hartes Training – und sicher nicht durch irgendwelche Zusatzprodukte oder Pülverchen.

Während die Männer lieber ans Fußballspiel denken, geraten die Frauen in einen unerwarteten Fitnessrausch – mit erstaunlich schnellen Ergebnissen. Geht das mit rechten Dingen zu?

Gleichzeitig genießt Influencerin Christina die ungewohnte Ruhe im Studio und würde es nur ungern verlieren. Und Hausmeister Erwin hat ohnehin den besten Blick auf das Geschehen – besonders, wenn auf der Trainingsfläche viele Damen beim Trainieren sind.

Doch hinter den plötzlichen Veränderungen steckt mehr, als zunächst sichtbar ist. Missverständnisse, Geheimnisse und zunehmend seltsame Nebenwirkungen bringen das Studio Schritt für Schritt ins Wanken.

Als die Situation schließlich außer Kontrolle gerät, stellt sich die Frage: Wie weit geht man für den perfekten Körper – und was bleibt am Ende wirklich übrig?

Darsteller:

Werner Schreyer	Bequemer Couch-Potatoe der Fußball liebt (101 Einsätze)
Karin Schreyer	seine Ehefrau, überzeugt in ihrem Leben etwas zu ändern (83 Einsätze)
Daniel/a Kinigar	Motivierte und überzeugte Fitnesstrainerin (m. o w. besetzbar, 69 Einsätze)
Nina Bosenbein	Fitnesstrainerin, verkauft heimlich Abnehm-Produkte (109 Einsätze)
Anne Düsinger	Freundin von Karin (31 Einsätze)
Konni Düsinger	Ehemann von Anne, Freund von Werner (57 Einsätze)
Samantha Rolls	Stammkundin im Fitness-Center (39 Einsätze)
Chris/tina Ecker	Influencer/in (m. o w. besetzbar, 25 Einsätze)
Andrea/s Bolis	Wird Boss genannt, Chef/in des Fitnessstudios (m. o w. besetzbar 83 Einsätze)
Isabell/Isidor Davids	Arzt/Ärztin und Pharmazieprojektleiter/in (m. o. w. besetzbar, 62 Einsätze)
Erwin Kraus	Hausmeister im Fitnessstudio (39 Einsätze)

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden alle Rollen, die sowohl männlich als auch weiblich besetzt werden können, im Stück in der weiblichen Form dargestellt.

Bühnenbild: Fitnessstudio

Beschreibung: Links vorne sind zwei Laufbänder. In der Mitte gibt es einen Tisch mit zwei Stühlen. Der Tisch sollte ziemlich hoch sein damit man mit Hochstühlen dabei sitzen kann. Rechts ist ein Regal für ein paar Hanteln und ein Bereich zu trainieren. Außerdem gibt es dort eine kleine Hantelbank, auf der man Übungen machen kann. An der rechten Wand kann ein großer Spiegel angebracht sein, der zum Training dient. Links gibt es eine Türe die als Haupteingang dient. Rechts gibt es einen Abgang, über den man zu den weiteren Räumen des Fitnessstudios gelangt. Hinten gibt es noch eine Tür, auf der Büro steht. Über diese Tür kann man auch abgehen.

Spieldauer: ca. 90 Min.

1. Akt

1. Szene – Wir müssen etwas ändern! Werner, Karin

(Der Vorhang ist noch geschlossen. Vor dem Vorhang steht ein Tisch und zwei Stühle (alles wird anschließend ins Bühnenbild integriert) Werner sitzt bereits mit Fußballoutfit (Fan-Shirt und Jogginghose) am Tisch und hat ein Bier und eine Packung Chips am Tisch stehen. Karin tritt über den Zuschauerraum auf.)

Karin: *(kommt hektisch über den Zuschauerraum)* Hallo Schatzi, bist du schon zu Hause!

Werner: *(hat schon ein paar Chips zwischen den Zähnen – unverständlich, murmelnd)* Was für eine Frage! Natürlich bin ich da! Schon bereit für das Spiel heute Abend!

Karin: *(mittlerweile auf der Bühne angelangt)* Ach das Spiel! *(sieht ihn mit Chips und Bier)* Mensch, Werner, Chips, Bier, das solltest du heute lieber mal weglassen!

Werner: *(schluckt die letzten Chips runter)* Weglassen? Dann ist das doch kein Fußballspiel mehr!

Karin: Das mag sein, aber es geht um dein Leben! Und du hast nur eins!

Werner: Ja genau, und das habe ich dem Motto „Man kann auch ohne Spaß Alkohol und Chips haben“ gewidmet!

Karin: Nein im Ernst jetzt! Ich komm gerade von der Ärztin! Die hat mir wirklich ins Gewissen geredet!

Werner: Au, du hattest ja heute diesen Gesundheits-Check!

Karin: Ja genau! Glaub mir es ist höchste Zeit, dass wir etwas für unsere Gesundheit tun! Wir müssen trainieren und endlich abnehmen!

Werner: *(lacht)* Trainieren und Abnehmen? Soll das etwa heißen wir sind dick?

Karin: *(lacht ebenso)* Du hast wohl noch nie in den Spiegel geschaut?

Werner: Doch, doch, bin halt ein echter Bierbauch-Adonis! Weiß du, Masse macht Klasse!

Karin: Bei deinen Freunden vielleicht, aber ich will nicht, dass du demnächst einen Herzinfarkt hast, halbseitig gelähmt bist oder gar im Grab liegst, bei dem ich mich Woche für Woche um frische Blumen kümmern muss!

Werner: *(lacht)* Ach keine Sorge, ich lass mich eh verbrennen! Bei den Urnengräbern ist das mit den Blumen nicht so wichtig!

Karin: *(ernst)* Mensch du Witzbold! Du hast den Ernst der Lage wohl nicht erkannt! Wir sind einfach dem bequemen Lebensstil verfallen und tun nichts dagegen! Deshalb habe ich uns einen Termin im Fitnessstudio ausgemacht!

Werner: *(ungläubig)* Fitnessstudio?

Karin: *(zieht ihn vom Stuhl auf ins Stehen)* Ja genau! Ins Fitnessstudio oder Gym wie man heutzutage dazu sagt!

Werner: Was machen wir zwei denn im Gym? Wir sind doch Couch-Potatoes!

Karin: *(überzeugend, befehlerisch)* Gewesen! Jetzt werden wir Gym-Potatoes! Komm! Ich habe um 16:30 Uhr noch einen Termin im Fit-For-Fun bekommen. Komm, dass wir nicht zu spät sind!

Werner: Aber um 18:00 Uhr ist doch das Spiel!

Karin: Bis dahin sind wir locker wieder zurück! Komm schon! Keine Widerrede!

(zieht Werner hinter den Vorhang ab.)

Werner: *(schreit)* Neeeeein!

2. Szene – Konkurrenzkampf Daniela, Nina, Andrea

(Rauch erscheint, der Vorhang öffnet sich, Musik ertönt und Samantha, Christina und Daniela Kommen im Fitnessoutfit auf der Bühne nach vorne und machen Übungen mit Flexbändern. Ein paar weitere Spieler/innen bringen in dieser Zeit den Tisch und die Stühle, welche in Szene 1 verwendet wurden auf die richtige Position. Diese Übungen dauern ca. 1 Minute und dann verschwinden die drei wieder links bzw. Rechts von der Bühne ab und Andrea kommt auf die Bühne. Sie hat ein paar Zettel auf einem Klemmbrett dabei.)

Andrea: Daniela, Nina, wo seid ihr! Wir starten mit dem Meeting!

(zieht Werner hinter den Vorhang ab.)

Daniela: *(kommt von rechts)* Hey was los? Schon da!

Nina: *(kommt ebenfalls von rechts)* Hey Boss! Was gibt's?

Andrea: Tja, wie soll ich euch das jetzt sagen!

Daniela: Ey Boss, komm schon, am besten grade aus, wie es ist!

Nina: Drück nicht lange herum Boss! Was los?

Andrea: Also, es schaut schlecht aus um euren Job!

Daniela: Was? Willst du uns beide kündigen? *(zeigt ihre zwei angespannten Bizeps her)*

Andrea: Nein, was ich sagen will es schaut wirklich nicht gut aus um unser Studio!

Nina: Wie jetzt geht's um unsere Jobs oder um das Studio?

Daniela: Beides – Schnellchecker! Wenn's dem Studio schlecht geht, geht's unseren Jobs schlecht! *(schaut auf ihre Bizepsmuskulatur)* Das heißt wir müssen uns wohl einen neuen Job suchen!

Andrea: *(vorsichtig zu Daniela)* Aber hau mir deswegen bitte keine rein, ja! Ab sorry, überall sprießen diese Francise-Studios wie *(Fitnessstudio-Ketten aus der Umgebung einbauen)* Super-fit, Easy-Gym oder MC Fitness aus dem Boden.

Daniela: Ja echt krass, die haben unschlagbare Angebote! Teilweise schon um 5-6 € pro Woche

Andrea: Ja genau, das ist es, was uns das Leben schwer macht! Wir verlieren unsere Kunden und bekommen zu wenig Neue dazu!

Nina: Ups, das ist ja wirklich eine logische Rechnung!

Daniela: *(schaut wieder auf ihre Bizeps-Muskulatur)* Ey Boss, wir werden das schon umreißen! Ich trainiere ja nicht umsonst jeden Tag 3 Stunden in der Kraftkammer! Immerhin habe ich gerade vorhin einen Termin reinbekommen! Neukunden! Die kommen jetzt gleich um halb vier!

Andrea: Das ist ja schon mal klasse, aber noch lange nicht genug. Wir müssen auch den Absatz unserer Zusatzprodukte wieder steigern!

Daniela: Logo! Du meinst, Proteinpulver, Riegel und Merchandise!

Andrea: Ja, genau! Ich kann mir das nicht erklären, vor einem halben Jahr hatten wir noch krass gute Zahlen beim Absatz von Proteinpulver. Aber jetzt bleibt das Lager voll. Fast kein Absatz mehr!

Nina: *(schaut irritiert)* Ach tatsächlich? Ist mir noch gar nicht aufgefallen!

Daniela: Ey klar das ist so! Wahrscheinlich kauft jeder im Internet!

Nina: *(winkt ab)* Äh, ja wo bestimmt im Internet! Wo denn sonst!

Andrea: *(springt auf)* Ich hab's wir machen eine Aktion! 20 % Rabatt auf alle Protein-Produkte! Am besten wir sprechen die Leute alle darauf an!

Nina: *(wie aus der Pistole geschossen)* Äh das mach ich!

Andrea: Was machst du? Ein paar Plakate?

Nina: Äh, nein, das mit dem Leute ansprechen! Ich bin ja hier die Ernährungsberaterin!

Daniela: *(begeistert)* Ja logo! Das ist der Trick mit dem Ernährungsberater-Digns! Kommt bei den Leuten sicher gut an als Ernährungsberaterin, mit Protein-Tipps und so!

Andrea: Gute Idee, wenn wir das in den Griff bekommen, dann muss ich niemanden von euch beiden kündigen!

Nina: Ja, das wär's noch!

3. Szene – Neukunden **Daniela, Nina, Andrea, Karin, Werner, Erwin**

(Karin und Werner kommen von links auf die Bühne. Karin ist top motiviert und Werner eher träge. Werner trägt immer noch Fan-Shirt und eine Jogginghose. Beide haben eine Sporttasche dabei.)

Karin: *(zieht Werner hinterher, top-motiviert)* Jetzt komm Werner, wir sind ja schon da!

Werner: Ich mag aber nicht da sein! Ich will zu Hause das Fußballspiel ansehen!

Karin: Mensch, jetzt rei dich gefälligst zusammen!

Andrea: Ah, das sind wohl die Neuen!

Nina: *(lacht)* Er scheint mir ja übermotiviert zu sein!

Daniela: *(spricht mit ihrer Bizeps-Muskulatur)* Das machen wir drei bestimmt! Ich sag nur Neukundenvertrag!

Andrea: *(Daumen nach oben)* Das machst du auf jeden Fall! Komm Nina, wir lassen Dani das machen!

Nina: Na klar Frau Kollegin! Du sicherst uns unseren Job!

(Nina und Andrea hinten ab.)

Karin: *(mittlerweile sind beide im Studio, zu Daniela)* Guten Tag!

Daniela: Halli-Hallo-Hallöchen! Sie müssen Frau und Herr Schreyer sein!

Karin: Genau, das sind wir!

Werner: Und sie sind Frau Speckweck, oder?

Karin: *(gibt ihrem Mann einen Rempler)* Reiß dich zusammen! *(zu Daniela)* Jah h also h wir haben einen Termin, wir haben vorhin telefoniert!

Daniela: Ja, sehr schön! Also ich bin Daniela, ihr dürft aber auch gerne Frau Speckweck zu mir sagen. Die meisten nennen mich die Bizeps-Dani *(zeigt ihren Bizeps her)* Aber nennt mich am besten so, wie es euch am besten für euer Training motiviert!

Werner: *(lacht)* Ja, dann bleib ich bei Speckweck ... *(bekommt von Karin einen weiteren Rempler)* Ok schon gut, dann sag ich halt Daniela!

Daniela: Perfekt! Gut als erstes zeige ich euch mal unser Studio, dann machen wir das Vertragliche und dann kann das Training auch schon losgehen! Los geht's!

Karin: Sehr gut!

Werner: Von mir aus! Hauptsache ich bin um 18:00 Uhr, pünktlich zum Anpfiff zu Hause!

Karin: Jetzt lass doch mal das Fußballspiel. Hr lieber der freundlichen Dame zu!

Daniela: Also hier im Willkommensbereich unseres Gym's haben wir ein paar Laufbänder. Hier könnt ihr euch dann als erstes immer aufwärmen.

Werner: Ich habe so das Gefühl, dass ich immer schon ganz heiß bin, wenn ich hier ankomme, weil sie mich mit zerrt, ohne dass ich überhaupt will!

Daniela: Oh, da ist sich jemand noch nicht sicher ob Speckweck oder Speckdran! Gut am Anfang will ich gleich ganz offen und ehrlich sein, es zählt sich nur aus, wenn sie auch wollen. Mit Zwang macht das Training keinen Spaß.

Karin: Aber du willst doch Werner, oder? Es geht ja um deine Gesundheit!

Werner: *(zu Daniela, verdreht die Augen)* Naja, wenn Sie sagt ich will, dann will ich eben! Also ja, ich will!

Daniela: *(schmunzelt)* Ey auf den ersten Blick scheinen Sie mir eh der Motiviertere von euch beiden zu sein, immerhin sind sie schon im Trainingsoutfit!

Werner: Nein, das habe ich ja an wegen dem Fußballspiel heute um 18:00 Uhr! Das darf ich auf keinen Fall versäumen.

Daniela: Ouh Fußball, klar! Versäumen werden Sie das auch nicht! Sollten sie noch hier sein, können Sie das Fußballschaun mit dem Training verbinden! Wir haben Bildschirme mit LIVE-TV auf unseren Laufbändern! Zwar keine Flat-Screens aber immerhin Fußball!

Karin: *(Gibt Werner einen Rempler)* Da siehst du's, was die alles haben!

Werner: *(macht seine Frau nach),* Was die alles haben!

Daniela: Ja wir haben noch viel mehr! Hier *(geht zu den Hanteln rechts auf der Bühne)* haben wir unseren Bereich für ein effektives Kurzhanteltraining, wie das funktioniert erkläre ich euch dann später!

Werner: Das mach ich auf der Arbeit mit den Farbkübeln! Das gibt Muckis!

Karin: Ach du schon, lässt dir auf der Arbeit alles hinterhertragen! Von wegen Muckis!

(Werner wirft Karin einen bösen Blick zu. Erwin kommt von rechts auf die Bühne.)

Erwin: Grüß euch!

Daniela: Ey, hallo Erwin! Du die Bildschirme bei den Laufbändern funktionieren eh wieder?

Erwin: Nein, habe ich heut nicht geschafft! Mach ich gleich morgen in der Früh!

Daniela: Ach das wäre aber super, wenn du die jetzt noch gleich reparierst! Der Herr hier möchte später eventuell das Fußballspiel auf dem Laufband gucken!

Erwin: Von mir aus, dann kümmere ich mich gleich drum! *(geht wieder rechts ab)*

Werner: Ja das werden wir schon noch sehen, wo ich das Spiel schaue!

Daniela: Ey logisch, nur im Fall, falls sie noch hier sind. Aber jetzt schauen wir mal weiter. Ich zeige euch den Bereich mit unseren Trainingsgeräten, unsere E-GYM-Geräte und die große Kraftkammer. Wenn ihr mit bitte folgt! *(geht rechts ab)*

Karin: Wow, nicht schlecht was es hier alles gibt! Findest du nicht auch *(zu Werner)*

Werner: Ja wie du hörst, ich bin voll begeistert!

(beide rechts ab, folgen Daniela)

4. Szene – So läuft's im Gym Erwin, Samantha, Christina

(Samantha kommt von links auf die Bühne.)

Samantha: *(schaut auf die Uhr)* Also das habe ich jetzt schon lange nicht mehr erlebt! Meine Fitness-Uhr hat mir angezeigt, dass ich mich seit einer Stunde nicht bewegt habe! Das ist ein NO-GO! Da habe ich mir gedacht ich mach heute eine Sondereinheit hier im Gym!

(Karin geht zur Hantelbank rechts und holt sich eine Hantel aus dem Regal. Erwin kommt mit einem Werkzeugkoffer von rechts auf die Bühne.)

Erwin: Ah, hallo Samantha! Du schon wieder hier! *(geht zu den Laufbändern)*

Samantha: Ja von nichts, kommt nichts mein Lieber! Nur hartes und ständiges Training macht die beste Figur!

(Samantha hat sich mittlerweile die Hantel genommen und macht auf der Hantelbank folgende Übung: Die Hantelbank ist quer auf der Bühne aufgestellt. Samantha stützt das linke Knie auf der Hantelbank ab und stützt sich dabei auch mit der linken Hand auf der Hantelbank ab. Mit der rechten Hand zieht sie die Hantel immer von unten nach oben. Dabei sieht ihr Gesicht nach rechts und ihr Gesäß zeigt in Richtung Erwin.)

Erwin: *(hat damit begonnen am Bildschirm des Laufbandes herumzuhantieren. Sieht in Richtung Samantha, lacht)* Ja, die Figur macht's! Die macht meine Arbeit zum Job mit der besten Aussicht! Ha, ha!

Samantha: *(wechselt die Seite und trainiert nun die linke Seite, rechts stützt ab.)* Was meinst du Erwin? Aussicht?

Erwin: Äh nein ich meinte aus meiner Sicht, lohnt sich das Training bei dir wirklich!

Samantha: Dabei meinen die meisten, wenn sie sich irgendein Protein-Pulver in die Figur hauen, dann geht das ganz von allein!

Erwin: *(schaut schon wieder in Richtung Samantha)* Ich glaube auch, mit Pulver bekommt man nicht so schöne Rundungen!

Samantha: Das ist alles nur Geldmacherei! Aber mich fragt ja keiner! *(setzt sich auf die Hantelbank und trainiert im Sitzen, sieht dabei, dass Erwin sie beobachtet)*

Erwin: Wunderbar!

Samantha: Meinst du etwa mich?

Erwin: *(verlegen, schaut sofort auf den Bildschirm)* Äh nein den Bildschirm. Genau den meine ich, der läuft nämlich schon wieder!

Samantha: Ach so, ich dachte schon! Kann ich dich denn mal anrufen Erwin, wenn ich bei mir zu Hause einen Hausmeister für eine Reparatur benötige?

Erwin: Äh, anrufen? Samantha? Äh, ja fragen kannst du ja mal, aber ich habe fast nie Zeit bin hier so beschäftigt! Äh, ja am liebsten ist mir du fragst mich einfach hier, falls du was brauchst! *(packt dabei sein Werkzeug ein und geht dann rechts ab.)*

Samantha: *(lacht)* Ja, ja das sind mir die liebsten Männer! Die, die mir auf den Hintern schauen und dann, wenn ich sie ein bisschen in Verlegenheit bringe sofort davonrennen!

(Christina kommt von links auf die Bühne und setzt sich auf einen Stuhl zum Tisch.)

Christina: So das ganze jetzt noch hochladen! Dann ab zum Training!

(Samantha stellt die Hanteln ab bleibt auf der Hantelbank sitzen.)

Samantha:Entschuldige, darf ich dich was fragen?

Christina: Ja, klar! Was los?

Samantha:Bist du nicht diese Influencerin, die aus Kaugummi irgendwelche Miniaturen nachbaut?

Christina: *(grinst)* Ja, genau, die bin ich! Ich habe gerade mein neuestes Video online gestellt. Da forme ich einen Strauß Rosen! Echt nice geworden!

Samantha:Echt krass! Da fahren die Leute ja voll drauf ab!

Christina: Ja das tun sie! *(geht auf Samantha zu)* Aber kannst du mir bitte einen Gefallen tun?

Samantha:Klar! Was denn?

Christina: Bitte sag keinem weiter, dass ich hier in diesem Studio trainiere! Hier ist nämlich fast nichts los und man kann sich voll aufs Training konzentrieren!

Samantha:Klar, ich bin ja auch nicht in deiner Community und so! Da brauchst du keine Angst haben!

Christina: Also dann, viel Spaß beim Trainieren! *(geht rechts ab)*

Samantha:*(Ins Publikum)* Na klar bin ich aus ihrer Community, aber ich werde doch nicht den anderen verraten, wo sie trainiert! Also mein Lieblingsvideo von ihr ist ja, die Kreation der Mini-Venus-von-Willendorf aus Kaugummi! Echt genial!

(ebenfalls rechts ab.)

5. Szene – Neue Mischung Isabell, Nina

(Isabell kommt mit einem metallenen Koffer von links auf die Bühne. Schaut sich um und legt den Koffer am Tisch ab.)

Isabell: Hallo? Nina? Ähhh, ist Frau Bosenbein hier? *(wartet ab.)*

Isabell: *(nimmt ihr Handy heraus und tippt herum)* Wo ist sie denn schon wieder. Am besten ist, ich rufe sie gleich an!

(Als sie herumtippt, kommt Nina von hinten. Sie hat eine Stofftasche dabei.)

Nina: Ah Isabell, du bist schon da!

Isabell: Ja wie wir es vereinbart haben! Geht es gerade?

Nina: Klar! Im Moment sind alle beschäftigt!

Isabell: Was gibt es denn nun so Wichtiges, dass ich sofort nach meiner Arbeit hier herkommen muss!

Nina: *(schaut umher, ob wohl niemand zusieht)* Unser Boss hat uns mitgeteilt, dass es ziemlich schlecht um das Studio steht! Unter anderem auch wegen dem fehlenden Absatz an Proteinprodukten!

Isabell: Verdammt! Das heißt dann ...

Nina: Das heißt du musst deine Studie so schnell wie möglich abschließen!

Isabell: Das geht nicht! Denk doch an die Nebenwirkungen! Die Probanden leiden alle an Schwindel und Kreislaufstörungen! So können wir das Produkt nie und nimmer verkaufen!

Nina: Habt ihr schon die neueste Version da?

Isabell: *(macht den Koffer auf)* Ja schau, hier habe ich die neue Mischung. Das ist die V26.3. *(hebt einen durchsichtigen Behälter hoch, in dem sich Proteinpulver befindet.)* Aber dafür bräuchten wir neue Tester. Dann sehen wir schneller, wie sich das mit den Nebenwirkungen reguliert!

Nina: Das ist kein Problem. Wir haben zwei Neuanmeldungen. Mit denen habe ich noch nicht gesprochen!

Isabell: Sehr gut! Hoffentlich bring das die erwartenden Änderungen!

(Nina nimmt das Pulver an sich.)

Nina: Das hoffe ich auch! Sonst muss ich halt schauen, dass ich die Produkte vom Chef auch wieder unter die Leute bringe, dass das Geschäft besser läuft!

Isabell: Nein, nein! Nur mein Pulver! Klar? Du wirst sehen wir sind bald am Ziel!

Nina: Das hoffe ich! Jetzt wird es langsam eng, dass mir niemand auf die Schliche kommt!

6. Szene – Vertragsabschluss **Lina, Nina, Werner, Karin, Daniela**

(Daniela, Karin und Werner kommen von rechts auf die Bühne. Karin ist nun auch im Fitnessoutfit.)

Daniela: Und da sind wir auch schon wieder hier! Na, ist doch mega, was wir alles haben!

Karin: Wow, echt toll was ihr alles bietet!

Werner: Die Chips und das Bier fürs Fußballspiel fehlen!

(Nina wird nervös, lässt das Pulver sofort in der Stofftasche, die sie vorhin mitgenommen hat, verschwinden. Die Ärztin nimmt den Koffer und will gehen.)

Karin: Ah Frau Doktor Davids! Sie sind auch hier!

Isabell: *(verlegen)* Ah Frau Schreyer! Das ging aber schnell sie waren doch gerade erst noch bei mir in der Praxis! Den Tipp mit Sport haben sie schnell umgesetzt!

Karin: *(lacht)* Ja, ja und jetzt schon hier im Gym!

Werner: Dann haben also Sie meiner Frau diesen Fitnesswahn eingeredet!

Isabell: Ach Herr Schreyer, sie werden sehen das wird Ihnen guttun. Nicht nur körperlich, sondern auch für die Liebe!

Werner: *(schaut nichts verstehend)* Wie meinen Sie denn das?

Isabell: Ja, wenn ihre Frau dann rank und schlank ist, dann werden sie schon sehen, wie sich das in ihrer Liebe auf sie auswirkt!

Werner: Ach so meinen Sie!

Karin: Wer weiß, vielleicht verliebt sich dann ein anderer in mich!

Werner: Was?

Karin: *(lacht)* Das war doch nur Spaß mein Liebling!

Isabell: Also gut, ich muss dann wieder los. Bis bald! Auf Wiedersehen! *(geht links ab)*

Daniela: Tpsi topsi! Gut wir machen den Vertrag fertig. Die Daten habe ich ja soweit schon aufgenommen. Es fehlt eigentlich nur mehr das Finanzielle!

Nina: Ach, Frau Schreyer, vielleicht hätten Sie dann auch noch einen Moment Zeit für mich, ich müsste etwas Wichtiges mit Ihnen besprechen!

Karin: Ah ja, natürlich! Ich komme dann ...

Daniela: *(zwinkert Nina zu)* Vertrag-check! Jetzt machst du noch das Bonus-Geschäft! So behalten wir unseren Job! *(zu Karin)* Sie können ruhig schon bei Nina bleiben. Ich denke das mit der Bezahlung kann ich auch mit Herrn Schreyer machen!

Werner: Ja, ja, wenn es ums Zahlen geht, dann ist der Mann auch schon zur Stelle! *(zückt dabei seine Kreditkarte aus der Geldtasche)*

Daniela: Gut, dass Sie sich für Speckweck entschieden haben! *(geht zum Tisch und legt den Vertrag, auf den Tisch.)* Tragen sie hier mal ihre Kontodaten ein und dann, bitte auch noch eine Unterschrift!

Werner: Pfff! Speckweck! Äh ja, ja, das schaff ich gerade noch!

(Werner und Daniela stehen beim Tisch und schreiben die Kontodaten auf. Nina und Karin kommen auf die Bühne nach vorne.)

Nina: Also Frau Schreyer! Ich wollte noch mit Ihnen über das Abnehmen sprechen. Ich bin hier die Ernährungsberaterin und weiß aus Erfahrung, dass sich Frauen in Ihrem Alter mit dem Abnehmen einfach schwertun.

Karin: *(etwas verlegen)* Ja, ah äh, das ist wirklich so. Da haben Sie recht!

Nina: Deshalb möchte ich Ihnen etwas ganz Innovatives, Neuartiges auf dem Markt empfehlen. Glauben Sie mir, da ist die Abnehmspritze schon wieder total altmodisch dagegen! Ich vertreibe das Protein+ Pulver das nachweislich eine rasche Abnahme von mindestens 20 % ihres Gewichts innerhalb von 3 Wochen

garantiert! Und das ohne auspowerndes Training. Es reicht völlig ein Mal in der Woche leichtes, moderates Ausdauertraining und ein bisschen Krafttraining!

Karin: Wow! 20 %! Und in 15 Wochen dann 100 %?

Nina: Nein, nein! *(lacht)* Natürlich dosieren wir das dann, so, dass Sie ihr Wunschgewicht halten können! Allerdings ist das Produkt nicht ganz billig. Das kommt wöchentlich auf 60 Euro! Aber ich kann es Ihnen als Neukunde für die ersten 10 Wochen um 50 Euro verkaufen! Wenn Sie immer in bar bezahlen, versteht sich!

Karin: Das mach ich! Da habe ich dann ja 100 € gespart!

Nina: Genau!

Karin: *(schaut ob Werner noch beschäftigt ist)* Aber das nehme ich dann nur für mich. Für meinen Mann zusätzlich wird das ganz schön teuer!

Nina: *(lacht)* Das machen die meisten Frauen so!

Karin: Perfekt! Dann würde ich das Pulver gleich mitnehmen!

Nina: *(schaut auf ihre Tasche)* Ja, perfekt! Äh, ich muss es gerade noch portionieren und in einen Wochenbeutel füllen! Ich bringe es Ihnen dann gleich!

Karin: Perfekt, danke!

(Nina rechts ab.)

Werner: *(legt den Kugelschreiber auf den Tisch)* So jetzt habe ich alles drauf!

Daniela: Yo! Dann legt Ihr zwei Motivationsgeier doch gleich mit dem Training los.

Karin: *(erfreut, geht zum Laufband)* Sehr schön! Also dann los geht's!

Daniela: Yeah, mega! Have fun und denkt dran - Speckweck! *(hinten ab. Hat den Vertrag dabei.)*

Werner: Also, also jetzt aber mal nicht so schnell meine liebe Karin!

Karin: Nicht so schnell? Warum denn nicht mein lieber Werner?

Werner: Na, weil es jetzt halb 6 ist! Und wenn wir jetzt gleich, ab nach Hause, dann schaff ich es noch ganz genau für das Fußballspiel!

Karin: Mensch, du und dein blödes Fußballspiel! Jetzt hatten wir es doch so schön hier! Diese Daniela ist wirklich nett, hat uns alles gezeigt und jetzt will ich das schon noch ausprobieren!

Werner: Nein, aus, Schluss, wir gehen jetzt!

7. Szene – Alte Bekannte **Karin, Werner, Anne, Konni**

(Anne und Konni kommen von links auf die Bühne. Beide haben eine Fitnesstasche dabei. Sie haben beide Straßenkleidung an.)

Anne: Hallooooo!

Konni: *(folgt ihr)* Grüß Gott!

(beide wollen weitergehen bis zur Umkleide, also gerade aus durch. Doch dann hält sie Werner auf.)

Werner: Das darf jetzt aber wohl nicht wahr sein! Konni du?

Konni: Öh, hallo Werner!

Anne: Hallöchen Karin meine Liebe!

Karin: Anne? Bist du auch im Fitnessstudio?

(die 4 trennen sich auf links vorne stehen die beiden Herrn rechts vorne die beiden Damen. Es kommt zu zwei parallelen Dialogen die gleichzeitig gespielt werden.)

Anne: Ja, schon seit ein paar Monaten!

Karin: Und ich habe mir schon gedacht, boah die Karin die hat echt viel abgenommen!

Anne: Ui Danke! Aber, ja das ist nicht unbedingt nur das Fitnessprogramm!

Werner: Also du bist mir schon einer! Du sagst mir beim Fußballschauen ab, weil du keine Zeit hast und jetzt bist du hier!

Konni: Ja weißt du Werner, die Anne hat mich da irgendwie zwangsvergattert zu dem Trainingsprogramm hier.

Werner: Ja, meinst du etwa ich bin freiwillig da?

Anne: Also dir kann ich es ja sagen, du musst einmal bei Nina nachfragen wegen ihren Protein+ Produkten! Da nimmst du wirklich sensationell schnell ab!

Karin: Ach wirklich!

Konni: Du, weil du Fußball sagst! Wir können dann eh hier schauen!

Werner: Hier? Spinnst du?

Karin: Ja, ich habe eh schon mit der Karin gesprochen, aber ich nehme es nur für mich, nicht auch noch für den Werner!

Werner: Ahso, also schaust du neulich immer am Laufband Fußball!

Anne: *(lacht)* Ich habe es auch nur für mich genommen. Oder was hast du gemeint, warum der Konni immer noch so dick ist!

Konni: Ja, aber jetzt muss ich mich zuerst umziehen dann geht's eh schon los!

(Konni geht rechts ab.)

Werner: Du Konni, ich komm mit dir mit! *(ebenfalls rechts ab)*

Anne: Komm mit in die Umkleidekabine, dann kann können wir ungestört weiterreden, nicht dass uns noch die Männer hören!

Karin: Gute Idee!

(beide rechts ab.)

8. Szene – Verdacht **Andrea, Erwin**

(Andrea kommt von hinten auf die Bühne.)

Andrea: Wonderful! Endlich wieder Neukunden! Meine Daniela hat es halt drauf! Jetzt noch Zusatzprodukte verkaufen und täglich so weiter! Dann läuft der Laden hier wieder!

(Erwin kommt von rechts auf die Bühne)

Erwin: Hey Boss!

Andrea: Ah Erwin, du bist noch hier? Machst du nicht bald Feierabend?

Erwin: Doch hab gerade nochmal die Dusche in der Damenumkleide gecheckt! Läuft jetzt wieder einwandfrei!

Andrea: *(aufgeregt)* Hoffentlich hast du diesmal das Schild mit den Reparaturarbeiten aufgestellt?

Erwin: *(lacht)* Ja, ja, keine Angst Boss, habe ich aufgestellt, und vorher angeklopft. Diesmal war wirklich keine Dame in der Umkleide!

Andrea: *(erleichtert)* Gut, weißt du Erwin, da musst du dir aufpassen! Nicht, dass du irgendwann eine Anzeige picken hast, wegen Belästigung oder so!

Erwin: Nein, nein Chef, aber vielleicht solltest du demnächst eine Anzeige machen!

Andrea: *(reagiert schockiert)* Ich eine Anzeige machen? *(lacht)* Ach so, du meinst in der Zeitung, eine Werbeanzeige damit wir mehr Kunden lukrieren? Die habe ich schon wöchentlich in Auftrag gegeben!

Erwin: Nein, nein, ich meine schon eine polizeiliche Anzeige. Ich glaube irgendjemand betreibt da private Geschäfte!

Andrea: *(neugierig)* Wie meinst du das?

Erwin: Weißt du, das ist so! Ich habe im Lager nach einer Dichtung für die Dusche gesucht und habe dabei in einem Schrank, den wir vor Jahren mal abgebaut haben und der da seit damals so im Lager herumrottet, aufgemacht und du glaubst nicht, was ich darin gefunden habe!

Andrea: Einen Dichtungsring für die Dusche?

Erwin: Tatsächlich, da waren auch ein paar Dichtungsringe! Aber da waren auch noch durchsichtige Behälter mit irgendwelchem Pulver.

Andrea: Du meinst da versteckt jemand Kokain?

Erwin: Nein, das glaube ich nicht! Ich habe es nämlich probiert! Schmeckt nach Vanille!

Andrea: Aber was meinst du dann?

Erwin: Ich glaube, dass da irgendjemand heimlich sein eigenes Proteinpulver versteckt hat und sicherlich auch verkauft!

Andrea: *(lacht)* Bist du neulich auch als Privatdetektiv tätig?

Erwin: Nein, wirklich Boss! Glaube mir!

Andrea: Wer weiß vielleicht hat das Pulver da mal jemand reingestellt und vergessen! Kann ja sein!

Erwin: Das kann sein oder jemand macht sein eigenes Geschäft damit. Könnte auch sein!

Andrea: Könnte sein glaube ich aber beim besten Willen nicht, Erwin. Jetzt mach lieber Feierabend und denk an etwas anderes! Bis morgen!

(Andrea geht rechts ab.)

Erwin: Gut, wenn's den Boss nicht interessiert, dann werde ich dem halt selbst nachgehen! *(lacht)* Aber jetzt mach ich erstmal Feierabend! *(links ab.)*

9. Szene – Das schnelle Abnehmen **Karin, Anne, Samantha**

(Karin und Anne kommen von rechts auf die Bühne!)

Karin: Jetzt nochmal zurückzukommen auf dieses Abnehmpulver, das wir da von Nina haben!

Anne: Ja, das ist echt mega!

Karin: Und das geht wirklich so schnell?

(Samantha kommt von rechts, geht auf die Hantelbank und macht ein paar Übungen. Dabei hört sie mit was die anderen beiden so tratschen.)

Anne: Wenn ich es dir sage! Du musst nur 1–2-mal wöchentlich zusätzlich ein bisschen Kraft- und Ausdauertraining machen. Damit du deine Muskelmasse aufbaust! Und wie du siehst, *(dreht sich wie eine Ballerina)* Bei mir hat's funktioniert!

Karin: Ja echt krass, in so kurzer Zeit!

(Samantha mischt sich ein.)

Samantha: Ihr wisst aber schon, gesundes Abnehmen dauert seine Zeit!

Karin: Ach, was soll daran nicht gesund sein. Oder fühlst du dich ungesund?

Anne: Nein, ääh ja, wie soll ich sagen, ich fühl mich so schwindelig manchmal.

Samantha: Sage ich es doch! Das ist ungesund!

Anne: Aber, das muss doch gar nichts mit dem Abnehmen zu tun haben!

Karin: Ja ihr wisst ja selbst, wie unser Frauenkörper manchmal tickt!

Samantha: Gerade deshalb sollte man auf ein gezieltes Training und langsames Abnehmen bauen! Schaut mich an! Ich praktiziere das seit Jahren so!

Karin: *(zu Anne)* Oh Gott, was ist denn das für eine?

Anne: Ach, irgend so eine Überfitness-Braut, die sofort nach dem Essen die Kalorien, die sie zu sich genommen hat, wieder abtrainiert.

Karin: Ich glaub wir gehen lieber nochmal in die große Fitnesskammer, weil wenn Werner jetzt kommt, will er eh nur nach Hause zum Fußball!

Anne: *(lacht)* Das habe ich meinem Konni gleich abtrainiert.

(beide rechts ab.)

Samantha: Sie wollen es einfach nicht glauben! Aber ich weiß es: Kein Tag ohne Schweiß, macht deinen Körper heiß! *(fährt sich dabei über ihren Körper)*

10. Szene – Das Fußballspiel Werner, Konni, Samantha

(Konni und Werner kommen von rechts. Konni hat nun auch das Fußballoutfit an! Beide haben einen Kopfhörer über dem Kopf)

Werner: So Konni gib Gas! Das Spiel geht schon los!

Konni: *(sieht zu den zwei Laufbändern)* Gott sei Dank, die Laufbänder sind nicht besetzt!

Samantha: *(ins Publikum)* Bei denen beiden muss noch viel Schweiß fließen, dass ihr Körper heiß ist! Pssssss *(drückt beim Pssss ihren Zeigefinger auf ihre Taille und trainiert weiter)*

(Konni und Werner sind in der Zwischenzeit bei den Laufbändern angelangt und drücken am Laufband und Bildschirm herum.)

Werner: Gott sei Dank! Erst die erste Minute!

(beide sind am Laufband und gehen etwas schneller.)

Konni: *(lacht)* Und noch kein Tor gefallen!

Werner: Gar nicht schlecht die Bildqualität!

Samantha: *(schaut neugierig zu den beiden.)* Ob der Schweiß schon rinnt? *(lacht)*

Konni: Du Werner, ich habe da so eine Idee!

Werner: *(lacht)* Ou Konni, du und Ideen! Schieß los!

Konni: Also wir machen aus dem ganzen Fußballschauen am Laufband ein Spiel! Wir gehen hier so gemütlich mit 5 km/h am Laufband, wie jetzt gerade. Wir suchen uns beide einen Spieler aus und immer, wenn dieser gerade im Spiel in Aktion tritt, dann steigern wir das Tempo auf 10 km/h und laufen mit ihm mit! Was meinst du?

Werner: *(lacht)* Klar ich bin der *(Name des Torwarts, des jeweiligen Teams)*

Konni: *(lacht)* Nein, das ist der Torwart, der zählt nicht!

Werner: Von mir aus dann bin ich der *(Name eines Mittelfeldspielers des jeweiligen Teams)*

Konni: Ok, dann nehme ich den *(auch ein Mittelfeldspieler des Teams.)*

Samantha: Na, da bin ich gespannt, was das wird!

Konni: Hey schau die gehen schon auf Angriff! Deiner läuft voll an, du musst das Tempo erhöhen!

Werner: *(läuft schneller)* Boah verdammt! Aber deiner auch, der geht über die andere Seite mit!

Konni: *(läuft ebenso schneller)* Oah, was war das! Voll daneben, da kann ich schon wieder abbremesen!

Werner: *(beide wieder im gemütlichen Tempo)* Ich weiß nicht, ob ich das über 90 Minuten schaffe!

Samantha: Wer weiß, ob er das 90 Sekunden schafft! *(lacht)*

Konni: Ach es gibt ja 15 Minuten Pause!

Werner: Puh wer weiß, ob ich so weit komme!

Konni: *(lacht)* Du kannst ja hoffen, dass du ausgewechselt wirst! Hey Achtung Werner gib Gas du bist schon wieder dran!

Werner: *(läuft schon wieder schneller)* Ich weiß nicht, warum spielen die heute nur über rechts? Normalerweise geht doch alles über links!

Konni: Ja, ich habe glaube ich das gemütliche Programm erwischt! Ouh, den hat er gut abgefangen. Jetzt kannst du dich eh schon wieder ausruhen!

Werner: *(wieder langsam, scherzt)* So, sehr gut! Schon die 4. Spielminute! Nur noch 41 bis zur Pause!

Konni: Ouh, was war denn das für ein Abschlag? Der kommt ja genau ...

Werner: *(genervt)* Auf meinen Spieler!

Konni: Ja Wahnsinn wie der aufdreht! Gib Gas Werner!

Werner: *(läuft wieder schneller)* Verdammt! Ich habe wirklich den falschen Spieler ausgesucht! Boah, ich kann nicht mehr!

Konni: Der geht allein aufs Tor! Jetzt komm schon mach ihn!

Werner: Ich mach's nicht mehr! Ähhhhhhhh

Konni: Jawohl Toooooor!

(In dem Moment als Konni Tor schreit, knallt Werner hinter dem Laufband auf den Boden.)

Konni: Hey Werner! Alles in Ordnung?

Samantha:*(lacht)* Na, das nenne ich mal einen Torjubel!

BLACK – Vorhang – Ende des 1. Akts.

2. Akt

1. Szene – Chaotischer Alltag Karin, Samantha, Christina

(Bevor der 2. Akt beginnt, wird eine Ankündigung „Ein paar Tage später!“ gemacht. Karin hat sichtlich abgenommen. Karin trainiert gerade am Laufband.)

Karin: *(gerade am Laufband)* Jawohl Karin, du machst das! So nur noch 3 Minuten dann hast du die Stunde voll!

Samantha:*(am Training mit den Kurzhanteln.)* Du scheinst mir fast übermotiviert zu sein! Nicht, dass du bald einen Kreislaufkollaps bekommst!

Karin: *(singend)* Ich bin so übermotiviert, übermotiviert oh yeah ich bin so übermotiviert!

Samantha:*(schüttelt den Kopf)* Also, wenn du mich fragst, voll daneben!

(Christina kommt von links auf die Bühne.)

Christina: Ah endlich wieder Zeit für meine Fitness! *(schaut sich um)* Ui heute ist aber mal viel los hier!

Samantha: Oh, Hi, Christina, dich habe ich ja schon lange nicht mehr hier gesehen!

Christina: Ach hello! Ja, momentan bin ich ziemlich im Stress! Ich habe ein neues Projekt!

Samantha: Ach, ja wirklich, was machst du denn? Eine neue Miniatur aus Kaugummi?

Karin: *(wieder singend)* Ich bin immer noch so übermotiviert, übermotiviert, oh yeah yeah!

Christina: *(schaut sich zu Karin um)* Was ist denn mit der los?

Samantha: Keine Ahnung, scheint mir übermotiviert zu sein! Aber was machst du denn nun?

Christina: Das wird echt krass! Ich kaue mit meinen Kaugummis gerade die Freiheitsstatue nach. Ich mache eine Maßstabgetreue Nachbildung! Glaub mir das wird genial!

Samantha: Oh ich freu mich schon!

Christina: Das heißt du folgst mir jetzt auch auf meinen Kanälen?

(In diesem Moment hört man Andrea von hinten schreien.)

Andrea: Und was hat sich geändert? Nichts hat sich geändert! Die letzten Neukunden, diese Karin und dieser Werner Schreyer liegen 3 Wochen zurück, seither kein Zuwachs und außerdem haben wir vereinbart, dass wir den Absatz von Proteinprodukten forcieren! Und? Genau, keine 30 € mehr Absatz! Also nur, dass ihr es wisst, es muss sich jetzt dringend was ändern oder ich kann euch nächsten Monat keinen Gehalt mehr ausbezahlen und ich kann Konkurs anmelden!

Christina: *(entsetzt)* Was? Die müssen Konkurs anmelden? Steht es so schlecht um das Gym?

Samantha: Ich habe nichts mitbekommen! Das ist das erste Mal, dass ich so was hier höre!

Christina: (*schockiert*) Verdammt! Das ist meine Ruhe-Oase hier! Die darf nicht Konkurs gehen!

(*Christina geht rechts ab.*)

Samantha: Mensch Christina, warte doch, jetzt hatten wir uns doch so gut unterhalten!

(*ebenfalls rechts ab.*)

Karin: (*klopft sich auf die Schulter*) Das hast du wieder mal gut gemacht! Die Stunde ist voll! Yeah (*singend*) So gut gemacht gut, gut, gut gemacht! (*wischt sich den Schweiß ab und desinfiziert das*)

(*Daniela und Nina kommen vom Büro auf die Bühne.*)

Daniela: Ey ich check das nicht! Wir schalten wöchentlich Anzeigen in der Zeitung und keine Neukunden. Ey und du Nina du sagtest doch erst, du kümmerst dich um den Protein-Verkauf? Muss das doch ich mit meinen Muckis machen?

Nina: Äh, ja ich habe schon versucht, aber die Leute brauchen nichts. Die kaufen wirklich im Internet! Da sind die 20% Rabatt eindeutig zu wenig!

Daniela: Nina, du musst das doch dem Boss sagen, dass sie das zumindest weiß! Wir müssen runter mit dem Preis. More discount more Umsatz! Klar?

Nina: Ja, ja, gute Idee ich spreche dann gleich mit ihr!

Daniela: Sehr gut! (*regt sich auf*) Boah ich will mir jetzt echt keinen neuen Job suchen ey!

(*Daniela geht rechts ab.*)

2. Szene – Keine Nebenwirkungen?

Nina, Karin,

(*Karin will gerade rechts ab gehen*)

Karin: So jetzt noch in die Kraftkammer dann bin ich fertig! (*singt wieder*) Ich bin ja so übermotiviert, übermotiviert!

Nina: Ah Frau Schreyer, gut dass ich sie treffe. Sind Sie mit ihrer bisherigen Gewichtsabnahme zufrieden?

Karin: Und wie! Zweifellos sehr zufrieden! Wirklich ein tolles Produkt, dass Sie mir da verschrieben haben! (*beginnt Karin zu beschnuppern*) Aha, heute gabs wohl Kürbisrisotto – ich denke Hokkaido ...mit ... Parmesan ... ähm bisschen Knoblauch ui ... ein bisschen versalzen und ein Spritzer Zitrone, stimmt's?

Nina: (*verwirrt*) Bitte?

Karin: Naja, das gabs bei Ihnen heute zu Mittag, stimmt's?

Nina: Nicht schlecht, richtig gute Spürnase! Aber was ich noch fragen wollte, haben sie irgendwelche Beschwerden, seit sie das Abnehm-Pulver nehmen? Schwindel oder Kreislaufprobleme?

Karin: Ganz und gar nicht! Nein überhaupt nicht! Ich muss sagen ich bin sehr zufrieden! 13 Kilo in 3 Wochen bei mir gegenüber 300 Gramm bei meinem Mann spricht wohl eindeutig Bände!

Nina: (*grinst*) Ja das ist wirklich nicht schlecht! Aber dann will ich sie nicht mehr länger aufhalten beim Trainieren!

Karin: (*singt schon wieder*) No problem baby! No, no problem baby!

(*geht rechts ab.*)

Nina: (*grinst*) Also, der hat das Abnehmen wirklich gutgetan! Die ist wirklich gut drauf in letzter Zeit! Und Gott sei Dank sind jetzt diese Nebenwirkungen weg! Dann kann die Frau Doktor ihre Studie abschließen und ich kann schauen, dass der Laden hier wieder läuft!

(*Nina geht rechts ab.*)

Die Leseprobe endet hier!

Jetzt gleich ein vollständiges Ansichtsexemplar bestellen.

www.theater-schmid.com